

Deutschen Demokratischen Republik zu vergrößern, werden Genossen, die bisher in der außerplanmäßigen Aspirantur studieren und ihre wissenschaftliche Qualifikation und Parteiverbundenheit bewiesen haben, in die planmäßige Aspirantur delegiert mit der Aufgabe, innerhalb  $i$  bis  $IV_2$  Jahren ihre Dissertation abzuschließen. Dafür sind vor allem Aspiranten heranzuziehen, deren Spezialgebiet die Geschichte des deutschen Volkes und allgemeine Geschichte in der Neuzeit und der neuesten Zeit und Geschichte der Völker der UdSSR ist. Es ist zu veranlassen, daß diese Aspiranten durch ihre Betreuer größtmögliche individuelle Hilfe erhalten und systematisch kontrolliert werden.

2. Der Anteil der Arbeiter- und Bauernkinder unter den Aspiranten muß entscheidend vergrößert werden. Es sind nur solche Bewerber aufzunehmen, die sich in der wissenschaftlichen Arbeit bereits bewährt haben.

Da qualifizierte Wissenschaftler auf den entsprechenden Fachgebieten fehlen, ist die *Zahl der Aspiranten vor allem für folgende Gebiete zu erhöhen:*

Geschichte der Völker der UdSSR;

Geschichte der Völker der volksdemokratischen Länder;

Allgemeine Geschichte der Neuzeit und der neuesten Zeit;

Geschichte des deutschen Volkes der neuesten Zeit für die Periode nach 1933.

3. Das Staatssekretariat für Hochschulwesen muß die *wissenschaftlichen Anforderungen an die Aspiranten der einzelnen Gebiete genau festlegen*. Es ist strengstens darauf zu achten, daß die jährlichen Zwischenprüfungen eingehalten werden. Es ist sofort damit zu beginnen, Doktor- beziehungsweise Habilitationsarbeiten öffentlich zu verteidigen.

Zur Entfaltung der Kritik und des wissenschaftlichen Meinungsstreites und zur Gewährleistung einer besseren Kontrolle der wissenschaftlichen und politisch-ideologischen Entwicklung soll das Staatssekretariat für Hochschulwesen veranlassen, daß September 1955 die Aspiranten für allgemeine Geschichte der Neuzeit und der neuesten Zeit, Geschichte der UdSSR und Deutsche Geschichte des Mittelalters an Schwerpunktinstituten regelmäßig zu wissenschaftlichen Aspirantentagungen zusammengefaßt werden.

Um die marxistisch-leninistische Ausbildung der Genossen Aspiranten auf dem Gebiet der deutschen Geschichte der Neuzeit und der neuesten Zeit, besonders der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, und die Erziehung der geschichtswissenschaftlichen Kader zu verbessern,